



Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer der Bertolt-Brecht-Schule

Kranichsteiner Straße 84, 64289 Darmstadt, Fon: 06151/132837, Fax: 06151/132838

Darmstadt, im Juni 2014

Liebe Ehemalige, Freunde und Förderer der BBS,

der Sommerbrief muss dieses Mal mit traurigen Nachrichten beginnen. Im letzten Halbjahr sind zwei außerordentlich liebenswerte, für alle stets hilfsbereite und mit ihrem Da-Sein die Bertolt-Brecht-Schule prägende Menschen gestorben.

Erlöst von einem schweren Leiden verstarb Erwin Pitta im Januar 2014. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben als umsichtiger Fachbereichsleiter I und leidenschaftlicher Bibliothekar, als der Schülerschaft stets zugewandter Lehrer, als begeisterter und mit seinem Wissen und seinem Enthusiasmus begeisternder Organisator vieler Studienfahrten hauptsächlich nach Rom, vor allem aber als Kollege, der mit seiner Menschlichkeit und Freundlichkeit, seinem Humor und seiner Einfühlungsvermögen vielen im Haus immer ein verlässlicher Ansprechpartner war.

Ingrid Wittmann, unsere Schulsekretärin von der ersten Stunde an, deren Wirken an der Brecht-Schule 35 Jahre währte, verstarb vor wenigen Tagen am 8. Juni kurz vor der Vollendung ihres 70. Lebensjahres. In ihrem gelungenen Bemühen, allen die das Sekretariat betreten, stets die erbetene Hilfe zu bieten, egal ob dem Kollegium, der Schülerschaft, Eltern, Hausmeister oder Putzleuten, Handwerkern oder Mitarbeitern von den Schulämtern gegenüber, hat Ingrid Wittmann Bertolt Brechts Gedicht vom "Sprengen des Gartens" gelebt. Sie hat nicht nur das Grün ermutigt, die durstigen Bäume gewässert, sie hat auch das Strauchwerk nicht vergessen, das beerenlose und ermattete, und das Unkraut zwischen den Blumen nicht. Trotz mancher persönlicher Sorgen hat sie uns allen "mehr als genug gegeben".

Nach diesem traurigen Erinnern ist es vielleicht sinnvoll, ein wenig auf den schulischen Alltag einzugehen. 184 Abiturienten und Abiturientinnen haben in den letzten Tagen ihr schulisches Ziel erreicht und die Abiturprüfung erfolgreich abgeschlossen. Ihnen gelten unsere guten Wünsche, dass sie auch mit ihrem Erleben der Brecht-Schule ihren weiteren Lebensweg erfolgreich und sie erfüllend beschreiten dürfen.

Im kommenden Schuljahr werden sie ersetzt durch etwa 240 neue "Brechtler", die in 10 Parallelklassen ihr Abiturziel in Angriff nehmen. Auch ihnen gilt unser "Glück-Wunsch".

Auf diesem Weg werden sie nicht mehr von Sigrid Lutz-Koch begleitet, die vom Sommer 1982 an für ganze Schülergenerationen in vielfältiger Funktion ein unverzichtbarer und verlässlicher Halt war. Mit Rat und Tat, wenn dieses Wort gelebt wurde dann von "Sigi", stand sie der Schülerschaft, dem Kollegium, der Schulleitung stets zur Verfügung. Beispielhaft seien nur wenige ihrer unverzichtbaren Tätigkeiten genannt: Die Abi-Bälle wären ohne ihren großen Einsatz kaum möglich geworden. Im Kultusministerium ist sie durch ihre Mitarbeit in der Kommission für die Sport-Abituraufgaben des Zentralabiturs seit 8 Jahren aktiv. Als Koordinatorin mit den Zubringerschulen wirbt sie seit vielen Jahren als "Außenministerin" für die Brecht-Schule und stellt dadurch den Absolventen dieser Schulen den Weg zu und an der Bertolt-Brecht-Schule mit der nötigen Realität dar.

Ihr langjähriges Aktivsein im Vorstand des Fördervereins soll nicht vergessen werden. Wir wünschen Sigi einen sie erfüllenden Ruhestand, mit bestimmt nun neuen Vorhaben, vor allem aber in guter Gesundheit.

Auch Carsten Gollnow verlässt die Schule nach langjähriger Tätigkeit als Kollege für evangelische Religion. Seine Freundlichkeit, seine Kollegialität, sein mitreißendes Lachen und neben seinen unterrichtlichen Tätigkeiten sein Einsatz für die Theater-AG der Schule mit vielen in Erinnerung bleibenden Inszenierungen werden der Schule fehlen. Wir wünschen ihm an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg und in seinem privaten Leben Freude und Erfüllung.

Aus der Presse haben sicher viele die erfreuliche Nachricht entnommen, dass unser ehemaliger Schüler Jonas Zipf (Abijahrgang 2001) mit der kommenden Spielzeit Schauspielregisseur am Staatstheater Darmstadt wird. Unter der Leitung unseres verstorbenen Kollegen Jürgen Schmidt hat er u.a. in der Theater-AG der BBS erste "Theaterluft" geschnuppert.

Im Schulalltag haben sich neben Brecht-Extra weitere qualitätsvolle Reihen mit Film- und Philosophie-Abenden in lockerer Folge etabliert, deren Veranstaltungstermine jeweils auf der Homepage der Schule zu finden sind. Wie auch der Hinweis auf die Ausstellung "Es lebe die Freiheit - Junge Menschen gegen den Nationalsozialismus" gestaltet vom Studienkreis deutscher Widerstand. Die Ausstellung ist während der Unterrichtszeiten und an Samstagvormittagen im Neuen Foyer vom 30.6. - 11.7.2014 zu sehen.


Die Hauptveranstaltung in näherer Zukunft gilt dem 40-jährigen Jubiläum der BBS, wo vom 30.9. - 2.10.2014 mit offenem Unterricht, Workshops, gemeinsamen Essen an den ersten beiden Tagen und am Mittwoch, 2.10.14, ab 17 Uhr mit einem Fest gefeiert werden soll. An diesem Fest sollen dezentrale Angebote, Musik, Workshop-Ergebnisse, keine große Reden und noch manches Geheim-Gehaltene für gute Stimmung sorgen. Auch hier darf der genaue Ablauf zu gegebener Zeit der Homepage entnommen werden. Für den finanziellen Rückhalt zu dieser Jubiläums-Veranstaltung wird der Förderverein seinen Beitrag leisten.

Und zu unserem "Dauerbrenner" der letzten Rundbriefe (Abriss und Neubau des Altbaus der BBS) gibt es überhaupt nichts Neues zu berichten. Seit der

Besprechung der Schulleitung im Dezember 2013 mit Architekten und zuständigen städtischen Ämtern herrscht nach Aussage der Schulleitung Funkstille. Die Fragen zu Zeitpunkt des Abrisses, Konzipierung des Neubaus, Ort der Containeraufstellung, Zeitraum der Baumaßnahme sind nach wie vor offen.

Ich wünsche allen Mitgliedern mit oder ohne Fußball-Weltmeisterschaft eine gute Zeit und einen erholsamen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Petri

Wie stets zur Erinnerung:

Bitte teilen Sie uns **Anschrifts-, e-mail- bzw. Kontoänderungen** schnellstmöglich unter m.nees@web.de mit, damit vor allem durch Rücklastschriften keine unnötigen Kosten entstehen und die Möglichkeiten die Schule zu unterstützen dadurch nicht gemindert werden.

Informationen zur Umstellung der Einzüge der Mitgliedsbeiträge auf das SEPA-Basislastschriftverfahren im März 2014 finden Sie im Infobrief 2 (Dezember) 2013.

(den Brief finden Sie auch auf der Homepage der BBS „www.brechtsschule.de“, Förderverein)

Bei Fragen zu diesem Vorgang kontaktieren Sie uns bitte!

Mit freundlichen Grüßen

M. Nees, D. Ederberg

[Referat Verwaltung]